

VORHABEN P628 NETZVERSTÄRKUNG: LUBMIN – IVEN – ALTENTREPTOW/NORD – ALTENTREPTOW/SÜD – GRANSEE – MALCHOW (NETZENTWICKLUNGSPLAN 2037/2045)

Informationen zur Durchführung von Kartierungs- und Vermessungsarbeiten gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Vorhaben P628

Hintergrund

Die 50Hertz Transmission GmbH (nachfolgend 50Hertz) plant als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung einer sicheren Energieversorgung die Umsetzung des Vorhabens „P628 Netzverstärkung: Lubmin – Iven – Altentreptow/Nord – Altentreptow/Süd – Gransee – Malchow“. Konkret soll die bestehende Höchstspannungsleitung durch eine neue 380-kV-Freileitung mit höherer Übertragungskapazität (4.000 Ampere) ersetzt werden. Die energiewirtschaftliche Notwendigkeit des Vorhabens wurde mit Bestätigung der Bundesnetzagentur als zuständige Regulierungsbehörde im März 2024 festgehalten. Im nächsten Schritt wird die Aufnahme des Vorhabens in das Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) erwartet.

Eine zentrale Voraussetzung für die optimale Planung der Trasse ist die umweltfachliche Kartierung, welche möglichst frühzeitig durchgeführt werden sollte. Derzeit beginnen dazu die notwendigen Vorarbeiten gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die die Vorhabenträgerin hiermit öffentlich bekannt macht.

Ziel

Zwischen dem bestehenden Umspannwerk Lubmin (Mecklenburg-Vorpommern), dem neu zu errichtenden Umspannwerk im Suchraum der Gemeinden Iven/Krusenfelde/Krien/Spantekow/Werder/Bartow (Mecklenburg-Vorpommern) sowie den bestehenden Umspannwerken Altentreptow/Nord (Mecklenburg-Vorpommern), Altentrep-

tow/Süd (Mecklenburg-Vorpommern), Gransee (Mecklenburg-Vorpommern) und Malchow (Berlin) soll eine neue 380-kV-Leitung mit Hochstrombeseilung (4.000 Ampere) errichtet werden. Die Bestandsleitung wird im Zuge der Errichtung bzw. nach Inbetriebnahme der 380-kV-Neubauleitung zurückgebaut. Die bestehenden Umspannwerke werden zur Einbindung der neuen 380-kV-Leitung angepasst und ertüchtigt. Das Umspannwerk im Suchraum Iven/Krusenfelde/Krien/Spantekow/Werder/Bartow wird neu errichtet.

Die neu zu errichtende 380-kV-Freileitung orientiert sich eng an der Bestandstrasse aus den 1970er Jahren. Sie dient der Energieversorgung in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin in Zeiten einer sich ändernden Energielandschaft bei gleichzeitig steigendem Strombedarf.

Vorgehen

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens, das voraussichtlich im Jahr 2026 für die Genehmigungsabschnitte LA 1 zwischen Lubmin und dem Suchraum Iven/Krusenfelde/Krien/Spantekow/Werder/Bartow und LA 2 zwischen dem Suchraum Iven/Krusenfelde/Krien/Spantekow/Werder/Bartow und Altentreptow/Nord, Altentrep-tow/Süd durch die zuständige Behörde eingeleitet werden soll.

Voruntersuchungen

Die Kartierungen und Vermessungen werden durch Unternehmen vorgenommen, die von der 50Hertz damit beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten

durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z. B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt. Die Vermessungsarbeiten erfolgen lediglich oberflächlich.

Die genannten Vorarbeiten stellen keine Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. 50Hertz bietet zum Vorhaben einen kontinuierlichen Dialog an. Die umweltfachlichen Kartierungen werden bis Dezember 2025 entlang des bestehenden Trassenkorridors zwischen den Umspannwerken Lubmin und Altentreptow/Nord und Altentreptow/Süd durchgeführt. Dieser berührt die Landkreise Vorpommern-Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte.

Die Kartierzeiträume richten sich dabei nach den Lebenszyklen der Flora und Fauna und können sowohl nachts als auch tagsüber Erfassungen erfordern. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der jeweiligen Art bzw. Artengruppe und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Hilfsmitteln wie beispielsweise Horchboxen oder Netzen erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden die Erfassungen zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Eigentümer und Nutzungsberechtigte der betroffenen Flächen werden gebeten, die Kartierungsarbeiten zu unterstützen.

Betroffene Gemeinden

Gemäß § 44 Abs. 1 Satz 1 EnWG macht 50Hertz hiermit öffentlich bekannt, die notwendigen Vorarbeiten für das Vorhaben „P628 Netzverstärkung: Lubmin – Iven/Krusenfelde/Krien/Spantekow/Werder/ Bartow – Altentreptow/Nord – Altentreptow/ Süd – Gransee – Malchow“ (Netzentwicklungsplan 2037/2045) in den Abschnitten LA1 und LA2 vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen. Dies

betrifft die Gemeinden, bzw. erfüllenden Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften:

Rubenow, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Katzow, Wrangelsburg, Groß Kiesow, Züssow, Gribow, Stadt Gützkow, Neetzow-Liepen, Krien, Iven, Spantekow, Werder, Grapzow, Stadt Altentreptow, Groß Teetzleben, Neddemin, Breesen.

Vorhabenträgerin

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Das Höchstspannungsnetz von 50Hertz hat eine Stromkreislänge von rund 10.600 Kilometern. Das Netzgebiet (auch Regelzone genannt) umfasst mit einer Fläche von 109.360 km² die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz rund um die Uhr die Stromversorgung für 18 Millionen Menschen.

Nach §§ 11 Abs. 1 Satz 1 und 12 Abs. 3 Satz 1 EnWG ist 50Hertz verpflichtet, ein sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben, zu warten und bedarfsgerecht zu optimieren, zu verstärken und auszubauen, soweit dies wirtschaftlich zumutbar ist.

Als Betreiberin von Übertragungsnetzen hat 50Hertz nach § 12 Abs. 3 EnWG dauerhaft die Fähigkeit des Netzes sicherzustellen, die Nachfrage nach Übertragung von Elektrizität zu befriedigen und insbesondere durch entsprechende Übertragungskapazität und Zuverlässigkeit des Netzes zur Versorgungssicherheit beizutragen.

Die Unternehmenszentrale befindet sich in Berlin. Durch fünf Regionalzentren mit je zwei Servicestandorten ist 50Hertz auch in der Fläche der Regelzone präsent.

Mehr unter www.50hertz.com

Ansprechpersonen

50Hertz Transmission GmbH
 Andrea Lippitz
 Genehmigungen
 Tel.: +49 305150 2420
 E-Mail: Andrea.Lippitz@50hertz.com

50Hertz Transmission GmbH
 Dr. Lisa Jöris
 Öffentlichkeitsbeteiligung
 Tel.: +49 305150 4882
 E-Mail: Lisa.Joeris@50hertz.com

Übersichtskarte

